

Meister in den Kurven austricksen

Landesliga Männer I: Dietrichsfeld sagt Titelverteidiger Reepsholt einen heißen Kampf an

wrs Ostfriesland. Nach der dreiwöchigen Zwangspause greifen die Männer wieder zur Kugel. Das Spitzenspiel findet in Dietrichsfeld statt. Dort empfängt der Vierte den Tabellenführer Reepsholt. Die Gastgeber sind heiß auf diese Partie. Das Motto von Mannschaftsführer Matthias Niendieker heißt „voll auf Angriff werfen“. Angespannt aber nicht nervös blickt Leegmoors Kapitän Georg Saathoff auf das Heimspiel gegen Utop. Die Gastgeber stehen als Schlusslicht unter Druck. Nur ein Sieg zählt. Der Vorletzte aus Uppant-Schott geht hoch motiviert in die Partie gegen Serienmeister Pfalzdorf. Zwei Punkte stehen auf dem Wunschzettel von Schotts Sprecher Ludwig Rosenberg. Der Tabellenzweite Ardorf setzt auf einen Erfolg gegen Westeraccum und hofft auf einen Ausrutscher von Reepsholt in Dietrichsfeld. Dann winkt Platz eins für Ardorf. Im Duell der Aufsteiger messen sich Burhufe und Upschört. Für die Gastgeber sprechen die Heimvorteile.

Dietrichsfeld – Reepsholt

Selbstbewusst und kämpferisch gehen die Gastgeber in das Spiel gegen den Titelverteidiger. „Wir brennen und sind heiß auf den Gegner“, bekennt Kapitän Matthias Niendieker. Er zeigt Respekt vor den Gästen. „Reepsholt weiß, wie man bei uns werfen muss. Aber wir sind nicht bange.“ Die Taktik der Dietrichsfelder ist einfach. Konzentriert werfen und in den Kurven die Heimkenntnisse nutzen, lautet die Marschroute. Er muss auf zwei Werfer verzichten. Guter Ersatz steht aber bereit.

S. Leegmoor – Utop

Mit 2:8 Zählern rangiert Leegmoor auf dem letzten Platz. Damit hat Mannschaftsführer Georg Saathoff gegenwärtig kein Problem. Die magere Ausbeute nach fünf Spielen schiebt er auf den schweren Spielplan. Dieses Argument greift am 6. Spieltag nicht mehr. „Für uns zählt nur ein Sieg. Wichtig ist, dass wir die Ruhe bewahren und einen klaren Kopf behalten“, sagt Saathoff. Er weiß um die Schwere der Aufgabe. Auch deshalb, weil Utop auswärts immer wieder für gute Ergebnisse Sorge.

Uppant-Schott – Pfalzdorf

Für die Gastgeber ein sehr wichtiges Spiel, stehen sie als Vorletzter mit 3:7 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Motivation für die Werfer ist nach Ansicht von Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg nicht notwendig. „Wenn Pfalzdorf kommt, gehen wir immer hoch konzentriert zur Sache“, gibt er sich kämpferisch. Ziel sei ein doppelter Punktgewinn. Rosenberg fordert von seinen Werfern bessere Leistungen als in den Heimspielen zuvor. Punkte will auch Pfalzdorf. „Wenn wir oben mitmischen wollen, müssen wir gewinnen“, stellt Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter klar. In Uppant-Schott sei alles möglich. Walter erwartet einen kampfstarken Gegner, der alles versuchen werde, seiner Mannschaft ein Bein zu stellen. Gegenhalten und schauen, wie sich die Partie bei Goode Trüll“ entwickelt, geht Walter gelassen aber konzentriert die Aufgabe an.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 26.11.2009; 22:00:00 Uhr